

Faserstoffe
Prüfung des Entwässerungsverhaltens
 Teil 1: Schopper-Riegler-Verfahren
 (ISO 5267-1:1999) Deutsche Fassung EN ISO 5267-1:2000

DIN
EN ISO 5267-1

ICS 85.040

 Ersatz für
 DIN ISO 5267-1:1990-11

Pulps — Determination of drainability —
 Part 1: Schopper-Riegler method (ISO 5267-1:1999);
 German version EN ISO 5267-1:2000

Pâtes — Détermination de l'égouttabilité —
 Partie 1: Méthode Schopper-Riegler (ISO 5267-1:1999);
 Version allemande EN ISO 5267-1:2000

Die Europäische Norm EN ISO 5267-1:2000 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm ist im CEN/TC 172 „Halbstoff, Papier und Pappe“ ausgearbeitet worden. Die Sekretariatsführung liegt beim Normenausschuss Papier und Pappe (NPa) im DIN.

Bei der Erarbeitung dieser Europäischen Norm haben Vertreter des Normenausschusses Materialprüfung (NMP) maßgeblich mitgewirkt. Nationales Spiegelgremium ist hier der 421/NPa „Chemisch-technologische Prüfverfahren für Papier, Pappe, Halbstoff und Chemiezellstoff“.

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 5267-1:1990-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Ergänzung des Hinweises auf ISO 14487 (siehe Abschnitt 6), der Festlegungen bezüglich eines Standard-Wassers.
- b) Vollständige Übernahme der 2. Ausgabe dieser Europäischen Norm.

Frühere Ausgaben

DIN ISO 5267-1: 1990-11

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 4119, *Halbstoffe — Bestimmung der Stoffdichte (ISO 4119:1995);*
Deutsche Fassung EN ISO 4119:1996.

Fortsetzung 10 Seiten EN

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
 Normenausschuss Papier und Pappe (NPa) im DIN

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Faserstoffe

Prüfung des Entwässerungsverhaltens

Teil 1: Schopper-Riegler-Verfahren (ISO 5267-1:1999)

Pulps — Determination of drainability — Part 1:
Schopper-Riegler method (ISO 5267-1:1999)

Pâtes — Détermination de l'égouttabilité — Partie 1:
Méthode Schopper-Riegler (ISO 5267-1:1999)

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 2000-06-12 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Zentralsekretariat: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Vorwort

Der Text der Internationalen Norm vom Technischen Komitee ISO/TC 6 „Paper, board and pulps“ der „International Organization for Standardization“ (ISO) wurde als Europäische Norm durch das Technische Komitee CEN/TC 172 „Halbstoff, Papier und Pappe“ übernommen, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis 2001-01, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis 2001-01 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

Anerkennungsnotiz

Der Text der Internationalen Norm ISO 5267-1:1999 wurde vom CEN als Europäische Norm ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

ANMERKUNG Die normativen Verweisungen auf Internationale Normen sind im Anhang ZA (normativ) aufgeführt.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt ein Verfahren zur Prüfung der Entwässerungsfähigkeit von wässrigen Papierfaserstoffsuspensionen, ausgedrückt in Schopper-Riegler-Einheiten (SR), fest.

Das Schopper-Riegler-Verfahren liefert ein geeignetes Maß für die Entwässerungsgeschwindigkeit einer verdünnten Papierfaserstoffsuspension. Das Entwässerungsverhalten ist abhängig von der Oberflächenbeschaffenheit und dem Quellungszustand der Fasern. Der gemessene Schopper-Riegler-Wert stellt eine nützliche Kennzahl zur Beurteilung der mechanischen Behandlung der Fasern dar.

Grundsätzlich ist dieses Verfahren für alle Sorten von Zellstoffen in wässrigen Suspensionen anwendbar. In der Praxis liefert die Prüfung nach Schopper-Riegler nur dann akzeptable Ergebnisse, wenn ein genügend dichter Faserkuchen auf dem Sieb gebildet wird. Das Verfahren sollte daher für einige Kurzfaserstoffe, wie hochgemahlene Laubholzzellstoffe, nicht verwendet werden, da ein großer Anteil der Fasern durch das Sieb läuft, wodurch sich der SR-Wert abnormal verringert. Die verlässlichsten Ergebnisse werden im Bereich von 10 SR bis 90 SR erhalten.

Ergebnisse dieser Prüfung stimmen nicht grundsätzlich mit dem Entwässerungsverhalten von Papierfaserstoffsuspensionen auf Papiermaschinen überein.

ANMERKUNG Ein Verfahren zur Prüfung des Entwässerungsverhaltens, ausgedrückt in „Canadian Standard freeness“-Einheiten ist in ISO 5267-2:1980 „Pulps — Determination of drainability — Part 2: Canadian Standard freeness-Verfahren“ festgelegt.

2 Normative Verweisungen

Diese Internationale Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

ISO 4119:1995, *Pulps — Determination of stock concentration*.

ISO 14487:1997, *Pulps — Standard water for physical testing*.